

KoMa-Büro, % Fachschaft Mathematik, Endenicher Allee 60, 53115 Bonn

Wissenschaftsministerien, Innenministerien, Kultusministerien  
und Ministerpräsident\*innen der Länder,  
Kultusministerkonferenz, Innenministerkonferenz,  
Antidiskriminierungsstelle des Bundes,  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

## Resolution gegen Verbote des Genderns

Wir, die 90. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften, verurteilen Verbote des Genderns, wie zuletzt in Bayern für die Verwendung von Wortbinnenzeichen umgesetzt<sup>1</sup>, scharf.

Solche Verbote sind aus unserer Sicht ein illegitimer Eingriff in die Sprache. Sie schränken die Freiheit der Wissenschaft, Forschung und Lehre an Hochschulen ein und sind laut eines Kurzgutachtens der Antidiskriminierungsstelle des Bundes „verfassungsrechtlich problematisch“<sup>2</sup>: Diese Verbote stünden möglicherweise im Konflikt mit dem Geschlechtsdiskriminierungsverbot und den Persönlichkeitsrechten von Frauen, inter\* sowie nichtbinären Menschen. Weiter könnten sie die Meinungs- und Handlungsfreiheit von Lehrkräften und Schüler\*innen verletzen<sup>2</sup>.

Wir bewerten den gesellschaftlichen Fortschritt hin zu mehr Diversität, welcher sich auch im Wandel der Sprache widerspiegelt, als positiv. Die aktuellen politischen Bestrebungen, geschlechtergerechte Sprache zu verbieten, sind besorgniserregend. In einigen Bundesländern, unter anderem seit diesem Jahr in Hessen, gilt Gendern mit Wortbinnenzeichen beispielsweise als sprachliche Normabweichung und somit als Rechtschreibfehler mit Punktabzug<sup>3</sup>. Wir fordern die politisch Verantwortlichen auf, diese Bestrebungen zu beenden und die bereits umgesetzten Gesetze und Vorschriften zurückzuziehen. Geschlechtergerechte Sprache erhöht die Sichtbarkeit von Frauen, inter\* und nichtbinären Menschen<sup>4,5</sup>. Wir begrüßen daher ausdrücklich die Verwendung geschlechtergerechter Sprache.

Unsere Forderungen reihen sich in die von weiteren Bundesfachschaftentagungen zum selben Sachverhalt verabschiedeten Resolutionen<sup>6,7</sup>, das genannte Gutachten<sup>2</sup> und die Positionierung des freien Zusammenschlusses von student\*innenschaften<sup>8</sup> ein.

*Diese Resolution wurde von der 90. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften im Konsens beschlossen.*

*Bonn, den 26. Mai 2024*

<sup>1</sup>Herrmann: Bayern beschließt Verbot der Gendersprache. Pressemitteilung des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, für Sport und Integration (2024). <https://stmi.bayern.de/med/pressemitteilungen/pressearchiv/2024/87/index.php>

<sup>2</sup>Standpunkte: Rechtliche Einschätzung staatlicher „Genderverbote“. Antidiskriminierungsstelle des Bundes (2024). [https://antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Standpunkte/05\\_genderverbot](https://antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Standpunkte/05_genderverbot)

<sup>3</sup>Silke Fokken. Die Sternchenfrage in den Abprüfungen. DER SPIEGEL 18/2024. <https://spiegel.de///a-a-97838dc1-0c63-4668-828f-f09a2e09755e>

<sup>4</sup>Anita Körner, Bleen Abraham, Ralf Rummer & Fritz Strack (2022). Gender Representations Elicited by the Gender Star Form. *Journal of Language and Social Psychology*, 41(5), 553-571. <https://doi.org/10.1177/0261927X221080181>

<sup>5</sup>Gabriele Diewald, Anja Steinhauer (2022). *Handbuch geschlechtergerechte Sprache: Wie Sie angemessen und verständlich gendern*. Dudenverlag, 2. Auflage, S. 102 ff.

<sup>6</sup>Resolution der ZaPF zu gendergerechter Sprache: [https://zapfev.de/resolutionen/sose24/Gendern/Reso\\_Gendergerechte\\_Sprache.pdf](https://zapfev.de/resolutionen/sose24/Gendern/Reso_Gendergerechte_Sprache.pdf)

<sup>7</sup>Stellungnahme der BuFaTa Chemie zum Genderverbot in Bayern. <https://bufata-chemie.org/stellungnahme-der-bufata-chemie-zum-genderverbot-in-bayern/>

<sup>8</sup>Gegen jegliches Verbot geschlechterinklusive Sprache. freier Zusammenschluss von student\*innenschaften (2024). <https://www.fzs.de/2024/03/04/mv73-genderverbot/>